

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 65

Eigensinnige Närrin.

65

sie dem Teuffel den Weibs-Kopff und dem Weib einen Teuffels-Kopff aufgesetzt habe. Fides sit penes Authorem: Es sey dann wie wie es wolle/so ist es gewiß / daß die Weiber verteuffelt halstärrig und eigensinnig seyn.

Vor wenig Jahren war eine Frau / die bildete ihr kräftiglich ein / sie sey todt / wolte derwegen nicht mehr essen noch trincken / der Mann / die Kinder / wie auch andere Bekannten sprachen ihr zu / aber alles umbsonst/sie verbliebe auf dieser närrischen Einbildung/sie sey todt/die todten Leute nehmen und brauchen ja keine Speiß/bis sie endlich aus obstinater und eigensinniger Weiß gestorben / und vor Hunger ihren Geist aufgegeben. Viel Glück auf die Reiß/nur fort/was nicht bleiben mag.

Als der jüngere Tobias auf ein Zeit wollte die Fuß waschen / wird er ansichtig eines grossen Fisches / so mit aufgesperztem Rachen schnell zum Gestadt geschwommen/welchen er also bald auf Befehl des Engels/auf das truckne Ufer hinaus gezogen; Der Fisch zapelte / tanzte / hüpfte vor seinen Füßen dergestalten / als wollte er vor Freuden etliche nasse Capriol schneiden / worauf der Engel/wie Tob. am 6. zu lesen / also bald dem Tobia geschafft / er solle den hüpfenden Fisch auswaiden/und neben andern viel Gall heraus nehmen: Man sieht oft ein schönes Frauenzimmer/ ach / manche Narren / wann sie es sehen / spitzens die Ohren / wie der Schimmel / da er sieht den Haber-Sack schüttelen / es schlägt ihnen die Puls / als wollte sie auf die Post reuten / es dunckt ihnen / das sey ein rechter Engel / ja/ein schöner Engel! Ach! daß mir dieser Engel nichts thue! Heraus gewaidet/was im Kopff ist / da / darinnen steckt eine giftige Schlangen der Eigensinnigkeit und Hartnäckigkeit / daß man ja vielmahls leichter in einer Wüsten unter / wann es auch zwischen Löwen und Drachen wäre / als mit einer solchen eigensinnigen Närrin. Da wird mancher armer Tropff wohl angeführt / und kombt an statt der Schönen einen Ochsen-Sennen; an statt der Gertraud ein Beeren-Haut; an statt der Paula ein Faula; an statt der